

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Teil I Einleitung	3
Teil II Der gewöhnliche Verfahrensverlauf	7
I. Materieller Anspruch – Klaganspruch	7
II. Zuständigkeit	8
A. Allgemeines	8
B. Sachliche Zuständigkeit	8
1. Eigenzuständigkeit der Landesgerichte	9
2. Wertzuständigkeit der Landesgerichte	9
3. Eigenzuständigkeit der Bezirksgerichte	9
4. Wertzuständigkeit der Bezirksgerichte	10
5. Kausalgerichtsbarkeit	10
C. Streitwertberechnung	11
D. Örtliche Zuständigkeit	12
1. Allgemeiner Gerichtsstand	12
2. Besondere Gerichtsstände	13
a. Ausschließliche Gerichtsstände	13
b. Wahlgerichtsstände	15
E. Vereinbarte Zuständigkeit (§ 104 JN)	16
F. Zwangszuständigkeiten	17
1. Sachliche Zuständigkeit	17
2. Örtliche Zuständigkeit	17
3. Funktionelle Zuständigkeit	18
G. Prüfung der Zuständigkeit	18
1. Formelles Prüfungsrecht bei prorogablen Zuständigkeiten	18
2. Materielles Prüfungsrecht bei Zwangszuständigkeiten	18
3. a-limine-Zurückweisung	19
4. Unzuständigkeitseinrede des Beklagten	19
a. Heilung der prorogablen Unzuständigkeit	19
b. Heilung der unprorogablen Unzuständigkeit (§ 104 Abs 3 JN)	19
III. Anwaltslast	20
A. Terminologie	20
B. Anwaltsprozess	20
C. Parteienprozess	21

	1. Relative Anwaltslast (§ 29 ZPO)	21
	2. Volle Vertretungsfreiheit	21
	D. Selbstvertretungsrecht	21
IV.	Klage	22
	A. Begriff	22
	B. Arten der Klage	22
	1. Leistungsklagen	22
	2. Feststellungsklagen	23
	a. Materiellrechtliche Feststellungsklagen	24
	b. Prozessrechtliche Feststellungsklagen	24
	3. Rechtsgestaltungsklagen	25
	a. Familienrechtliche Gestaltungsklagen	25
	b. Gesellschaftsrechtliche Gestaltungsklagen	25
	c. Prozessrechtliche Gestaltungsklagen	25
	C. Inhalt der Klage	25
	D. Notwendiger Inhalt der Klage	26
	1. Formerfordernisse	26
	2. Kompetenzsachverhalt	26
	3. Klagebegehren	26
	4. Klagegrund	27
	E. Ratsamer Inhalt der Klage	27
	1. Schlüssiges Klagebegehren	27
	2. Beweismaterial	27
	F. Möglicher Inhalt der Klage	28
	G. Verbesserungsverfahren	28
	H. Klagenhäufung	28
	1. Kumulative Klagenhäufung	29
	2. Eventualklagehäufung	29
	3. Alternative Klagenhäufung	30
	4. Alternative Ermächtigung (facultas alternativa)	30
	5. Stufenklage	30
V.	Gerichtsanhängigkeit	32
	A. Allgemeines	32
	B. Wirkungen	32
VI.	Zustellung der Klage	33
	A. Allgemeines	33
	B. Zustellung der Klage	33
	C. Fehlerhafte Zustellung	34
	D. Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung	34
VII.	Streitanhängigkeit	35
	A. Allgemeines	35
	B. Wirkungen	35
VIII.	Streiteinlassung	36
	A. Inhalt	36
	1. Bestreiten des Klagegrunds	36
	2. Bestreiten der Rechtsfolge	37

3.	Einwendungen (Sacheinreden)	37
a.	rechtshindernde Tatsachen	37
b.	rechtsvernichtende Tatsachen	38
c.	rechtshemmende Tatsachen	38
B.	Zeitpunkt	38
IX.	Klagebeantwortung	39
A.	Auftrag zur Klagebeantwortung	39
B.	Inhalt der Klagebeantwortung	39
1.	Streiteinlassung	39
2.	Streitablehnung	39
C.	Notwendiger Inhalt	39
D.	Ratsamer Inhalt	40
E.	Möglicher Inhalt	40
F.	Wirkung der Klagebeantwortung	41
G.	Versäumung der Klagebeantwortungsfrist	41
H.	Widerklage	41
1.	Materiellrechtliche Voraussetzungen	42
2.	Prozessrechtliche Voraussetzungen	42
X.	Mahnverfahren	43
A.	Österreichisches Mahnverfahren (§§ 244 bis 251 ZPO)	43
B.	Europäisches Mahnverfahren (EuMahnVO, § 252 ZPO)	43
XI.	Einleitung der Streitverhandlung	44
A.	Anberaumung der vorbereitenden Tagsatzung	44
B.	Weiterer Schriftsatzwechsel	44
XII.	Mündliche Streitverhandlung	45
A.	Bedeutung	45
B.	Gewöhnlicher Verlauf	45
C.	Vorbereitende Tagsatzung (§ 258 Abs 1 ZPO)	46
D.	Versäumung	47
E.	Fortgesetzte Streitverhandlung	48
XIII.	Schluss der mündlichen Streitverhandlung	49
A.	Spruchreife	49
B.	Wirkungen	49
1.	Neuerungsverbot	49
2.	Urteilslage	50
XIV.	Beweisverfahren	50
A.	Beweisantritt	51
B.	Anordnung der Beweisaufnahme	51
C.	Beweisaufnahme	51
D.	Beweiserörterung	52
XV.	Allgemeines Beweisrecht	53
A.	Beweis – Bescheinigung	53
B.	Beweisarten	53
1.	Formeller Beweis (Strengbeweis)	53
2.	Formfreier Beweis (Freibeweis)	53
C.	Beweisgegenstand	53

1.	Tatsachen und Tatsachenurteile	54
2.	Erfahrungssätze und Rechtssätze	54
D.	Freie Beweiswürdigung	54
E.	Beweismaß	56
1.	Wahrheitsüberzeugungstheorie vs Wahrscheinlichkeitsüberzeugungstheorie	56
2.	Beweismaßabstufungen im Einzelnen	57
a.	Abstammungsverfahren	57
b.	Bescheinigungsverfahren	57
c.	Beweismaßreduzierungen in Schadenersatzprozessen	58
d.	Handhabung der Beweiswürdigung als Rechtsmittelgrund	58
3.	Gerechtigkeit und Beweismaß	59
F.	Freie Betragsfestsetzung	59
G.	Gesetzliche Beweisregeln	60
H.	Hauptbeweis – Gegenbeweis – Gegenteilsbeweis	60
I.	Indizienbeweis	61
1.	Unmittelbarer Beweis	61
2.	Mittelbarer Beweis = Indizienbeweis	61
J.	Anscheinsbeweis	62
1.	Wesen	62
2.	Anscheinsbeweis des Kausalzusammenhangs	62
3.	Anscheinsbeweis des Verschuldens	62
4.	Einfacher Gegenbeweis	63
K.	Gesetzliche Vermutungen	63
1.	Einfache Vermutung	63
2.	Widerlegbare Vermutung	64
3.	Unwiderlegbare Vermutung	65
XVI.	Beweislast	65
A.	Wesen	65
1.	Gesetzliche Beweislastregeln	66
a.	Beweislastregeln im Sachenrecht	66
b.	Beweislastregeln im Schadenersatzrecht (§ 1296 gegen § 1298 ABGB)	66
c.	Beweislastregeln im Anfechtungsrecht	67
d.	Rechtsnatur der Beweislastregeln	67
2.	Allgemeine Beweislastregeln	68
a.	Rechtsbegründende Tatsachen	68
b.	Einredetatsachen	68
3.	Gesetzliche Vermutungen	69
XVII.	Beweismittel	70
A.	Urkunden	70
1.	Begriff	70
2.	Öffentliche Urkunden – Privaturkunden	70
3.	Echtheit der Urkunden	70
4.	Richtigkeit der Urkunden	71
5.	Vorlage der Urkunden	71

B. Zeugen	72
1. Begriff	72
2. Pflichten	72
3. Beweisaufnahme	73
4. Zeugengebühren und Kostenvorschuss	73
C. Sachverständige	74
1. Begriff	74
2. Bestellung und Ablehnung	74
3. Pflichten des Sachverständigen	74
4. Privatgutachten – gerichtlich bestelltes Gutachten	75
5. Sachverständigengebühren und Kostenvorschuss	76
D. Augenschein	76
1. Begriff	76
2. Beweisaufnahme	76
3. Keine prozessuale Vorlagepflicht	77
E. Parteienvernehmung	77
1. Begriff	77
2. Vernehmungsfähigkeit	78
3. Beweisaufnahme	78
4. Opferschutz und Vernehmung	78
5. Schutz von Minderjährigen	79
6. Keine Parteiengebühren	79
F. Beweissicherung	79
1. Wesen	79
2. Beweissicherungsgründe	80
3. Beweissicherungsverfahren	80
XVIII. Urteilslehre	81
A. Wesen	81
B. Verurteilung auf künftige Leistungen	81
C. Teilurteile – Zwischenurteile	82
1. Teilurteil	82
2. Zwischenurteil	83
a. Grundurteil (§ 393 Abs 1 ZPO)	83
b. Grundlagenurteil (§ 393 Abs 2 ZPO)	83
c. Zwischenurteil zur Verjährung	84
D. Zweiseitige und einseitige Urteile	84
1. Allgemeines	84
2. Versäumungsurteil	84
a. Versäumung der Klagebeantwortung (§ 396 Abs 1 ZPO)	84
b. Versäumung der vorbereitenden Tagsatzung (§ 396 Abs 2 ZPO)	84
E. Inhalt des Urteils	85
1. Urteilskopf	85
2. Urteilsspruch	85
3. Entscheidungsgründe	86
4. Unterschrift	86
F. Erlass des Urteils	86

	1. Allgemeines	86
	2. Verkündung des Urteils (§ 414 ZPO)	87
	3. Berufungsanmeldung	87
	4. Zustellung des Urteils	88
XIX.	Rechtskraft	88
	A. Formelle (äußere) Rechtskraft	88
	B. Materielle (innere) Rechtskraft	89
	1. Einmaligkeit der Entscheidung	89
	2. Bindung an die Entscheidung	89
	C. Grenzen der Rechtskraft	89
	1. Sachliche (objektive) Grenzen	89
	2. Persönliche (subjektive) Grenzen	90
	3. Zeitliche Grenzen	91
	D. Vollstreckungswirkung	91
	E. Gestaltungswirkung	91
	F. Tatbestandswirkung	92
	G. Beseitigung der Rechtskraft	92
	1. Nichtigkeitsklage (§ 529 ZPO)	93
	2. Wiederaufnahmeklage (§§ 530, 531 ZPO)	93
	H. Wiederaufnahmeklage – Neuerungsklage	93
	1. Wiederaufnahmeklage	94
	2. Neuerungsklage	94
	I. Urteilsberichtigung	94
XX.	Beschlüsse (§§ 425 bis 430 ZPO)	95
	A. Einteilung	95
	1. Entscheidungen	95
	2. Innerprozessuale Anordnungen und Verfügungen	96
	B. Erlass der Beschlüsse	96
	1. Verkündung	96
	2. Zustellung schriftlicher Ausfertigungen	97
	a. verkündeter Beschlüsse	97
	b. nichtverkündeter Beschlüsse	97
	3. Form und Inhalt	97
	a. Kopf	97
	b. Spruch	97
	c. Begründung	98
	d. Unterschrift	98
	C. Rechtskraft und Vollstreckbarkeit	98
Teil III	Fristen und Tagsatzungen	99
I.	Fristen	99
	A. Begriffe	99
	1. Prozessrechtliche Fristen	99
	2. Materieellrechtliche Fristen	99
	a. Ausschlussfristen	99
	b. Verjährungsfristen	99

3. Postlauf	100
B. Arten der Fristen	100
1. Absolute und relative Fristen	100
2. Gesetzliche und richterliche Fristen	100
3. Erstreckbare und nichterstreckbare Fristen	101
4. Restituierbare und nichtrestituierbare Fristen	101
C. Berechnung der Fristen	101
D. Erstreckung der Fristen	102
E. Verkürzung der Fristen	102
II. Tagsatzungen	103
A. Wesen	103
B. Anberaumung	103
C. Ladung	104
D. Versäumung	104
E. Erstreckung	105
F. Vorverlegung	106
III. Sonn- und Feiertagsruhe, Fristenhemmung	106
IV. Versäumung	107
A. Begriff	107
B. Wirkungen	107
1. Allgemeine Versäumungsfolge	107
2. Besondere Versäumungsfolgen	107
a. Androhungsfälle	108
b. Antragsfälle	108
V. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	109
A. Bedeutung	109
B. Voraussetzungen	109
C. Verfahren	110
Teil IV Anderweitige Prozessbeendigung	111
I. Zurückweisung der Klage	111
A. Prozessvoraussetzungen im Allgemeinen	111
1. Prozessvoraussetzungen, die das Gericht betreffen	111
2. Prozessvoraussetzungen, die die Parteien betreffen	111
3. Prozessvoraussetzungen, die den Streitgegenstand betreffen	111
B. Zulässigkeit des Rechtswegs	112
1. Begriff	112
2. Der ordentliche Rechtsweg	112
3. Der Zivilrechtsweg	113
4. Der streitige Zivilrechtsweg	113
C. Inländische Gerichtsbarkeit	114
1. Räumliche Grenzen	114
2. Exemtionen	114
3. Prozessvoraussetzung	115
D. Internationale Zuständigkeit	115
1. Begriff	115

	2. Normen	116
	3. Prozessvoraussetzung	116
E.	Rechtsschutzinteresse	117
	1. Wesen	117
	2. Fälle fehlenden Rechtsschutzinteresses	118
	a. Urteilssurrogate	118
	b. Rechtsschutzverzicht	118
	c. kraft Gesetzes	118
II.	Klagezurücknahme	118
	A. Begriff	118
	B. Zulässigkeit	119
	C. Wirkungen	119
III.	Klagänderung	120
	A. Allgemeines	120
	B. Zulässigkeit	120
	C. Abgrenzungen	121
	1. Klageinschränkung	121
	2. Wechsel im Anspruchsobjekt (§ 235 Abs 4 ZPO)	121
	3. Wechsel auf das Interesse (§ 235 Abs 4 ZPO)	121
	4. Berichtigung oder Ergänzung des Klagegrunds (§ 235 Abs 4 ZPO)	122
	5. Änderung der Partei oder der Parteibezeichnung	122
IV.	Unterbrechung des Verfahrens	122
	A. Unterbrechung im engeren Sinn	122
	B. Aussetzung	123
	C. Wirkungen der Unterbrechung	123
	D. Aufnahme des unterbrochenen Verfahrens	124
V.	Ruhen des Verfahrens	124
	A. Allgemeines	124
	B. Ruhen kraft Vereinbarung	125
	C. Ruhen kraft Saumsal	125
	D. Wirkungen	126
	E. Aufnahme des Verfahrens	126
	F. Ewiges Ruhen	126
VI.	Unterwerfungsakte	127
	A. Begriff	127
	B. Rechtsnatur	127
	C. Voraussetzungen und Wirkungen	128
	1. Klageverzicht	128
	2. Klaganerkennntnis	128
VII.	Prozessvergleich	129
	A. Begriff	129
	B. Voraussetzungen	129
	C. Rechtsnatur	129
	D. Unwirksamkeit	130
	1. Materielle Unwirksamkeitsgründe	130
	2. Prozessuale Unwirksamkeitsgründe	130

VIII.	Aufrechnung (Kompensation)	131
	A. Aufrechnungslage – Aufrechnungserklärung	131
	B. Aufrechnung außerhalb des Prozesses	131
	C. Aufrechnung im Prozess	131
	D. Entscheidung über die Aufrechnungseinrede	132
	E. Rechtlicher Zusammenhang	133
	F. Aufrechnungseinrede – Widerklage	133
Teil V	Bezirksgerichtliches Verfahren	135
I.	Allgemeines	135
II.	Vereinfachungen	135
	A. Anwaltslast	135
	B. Richterliche Anleitungs- und Belehrungspflicht	136
	C. Amtstage und prätorischer Vergleich	137
	D. Mündliche Streitverhandlung	137
	1. Keine Klagebeantwortung	137
	2. Unzuständigkeitseinrede	138
	3. Mündliche Streitverhandlung	138
	4. Säumnis (§ 442 ZPO)	139
	E. Besondere Verfahrensformen	139
III.	Besitzstörungsverfahren	140
	A. Besitzstörungsklage	140
	1. Verbot des eigenmächtigen Eingriffs	140
	2. Besitzstörungsverfahren	140
	3. Besitzstörungsklage im engeren Sinn	141
	4. Besitzentziehungsklage	141
	B. Klagelegitimation	141
	C. Verteidigungsmittel des Beklagten	142
	1. Verfristungseinrede	142
	2. Schikaneeinrede	143
	3. Einrede des unechten Besitzes	143
	4. Einrede des Rechtsbesitzes	144
	5. Einrede des Mitbesitzes	144
	D. Besondere Verfahrensvorschriften	145
	1. Zuständigkeit	145
	2. Amtliche Kennzeichnungspflicht	145
	3. Tagsatzungen und Fristen	145
	4. Einstweilige Vorkehrungen	146
	5. Eingeschränkter Verhandlungsgegenstand	147
	6. Endbeschluss	147
	7. Rekurs	148
IV.	Ehe- und Partnerschaftsverfahren	149
	A. Ehe- und Partnerschaftssachen	149
	B. Zuständigkeit	150
	1. Eigenzuständigkeit der Bezirksgerichte	150
	2. Ausschließlicher Gerichtsstand	150

3. Inländische Gerichtsbarkeit	151
C. Klagelegitimation	152
1. Feststellungsklage	152
2. Nichtigkeitsklage	152
a. Staatsanwalt	152
b. Ehegatten	152
3. Aufhebungsklage	153
4. Scheidungsklage	153
D. Mitwirkung des Staatsanwalts	153
E. Klagefristen	154
1. Aufhebungsklage	154
2. Scheidungsklage wegen Verschuldens	154
F. Anspruchshäufungen	155
1. zwischen verschiedenen Ehesachen	155
2. innerhalb derselben Eheklage	155
3. mit sonstigen Ehegattensachen	155
4. mit sonstigen Streitigkeiten zwischen Ehegatten	156
G. Prozessfähigkeit Minderjähriger	157
H. Relative Anwaltslast	157
I. Untersuchungsgrundsatz – Neuerungserlaubnis	158
J. Beschränktes Dispositionsrecht der Parteien	158
K. Säumnis	159
L. Parteiöffentlichkeit	159
M. Tod eines Ehegatten	160
N. Versöhnungsversuch im Scheidungsverfahren	160
O. Besonderheiten der Protokollierung	160
P. Verschuldensauspruch	160
1. im Aufhebungsurteil und Scheidungsurteil	160
2. im Nichtigkeitsurteil	161
3. Alleiniges oder beiderseitiges Verschulden	161
4. Entscheidungseinheit	161
Q. Verteidigungsmittel des Beklagten	161
1. Widerklage	161
2. Mitverschuldensantrag und Verschuldensantrag	162
a. Klage auf Scheidung oder Auflösung wegen Verschuldens	162
b. Klage auf Scheidung oder Auflösung aus anderen Gründen	162
3. Bestreiten	162
R. Keine Rechtsmittelwertgrenzen	163
S. Verfahrenskosten	163
T. Gemeinsamer Scheidungsantrag	164
Teil VI Rechtsmittelverfahren	165
I. Rechtsmittel im Allgemeinen	165
A. Begriffe	165
1. Rechtsmittel	165
2. Rechtsbehelfe	165

3. Konkurrenz gleichwertiger Rechtsbehelfe	165
B. Einteilung	166
C. Rechtspolitische Wertung	166
II. Zulässigkeit der Rechtsmittel	167
A. Überblick	167
B. Statthaftigkeit	168
1. Statthaftigkeit im objektiven Sinn	168
2. Statthaftigkeit im subjektiven Sinn	168
C. Rechtzeitigkeit	169
D. Wirksamkeit	169
1. Formerfordernisse	170
2. Inhaltserfordernisse	170
a. Anfechtungserklärung	170
b. Anfechtungsgründe	170
c. Anfechtungsantrag	171
E. Beschwer	171
1. Materielle Beschwer	172
2. Formelle Beschwer	172
F. Verbot der reformatio in peius	173
G. Neuerungsverbot	173
III. Berufung	175
A. Wesen	175
B. Berufungsgründe	175
1. Nichtigkeitsgründe	175
2. Sonstige schwere Verfahrensmängel	177
3. Unrichtige Sachverhaltsfeststellung	177
a. unrichtige Beweiswürdigung	178
b. mangelnde Schlüssigkeit	179
c. Aktenwidrigkeit	179
4. Unrichtige rechtliche Beurteilung	179
C. Berufung gegen Bagatellurteile	180
D. Berufungsfrist	180
E. Berufungsschrift und Berufungsbeantwortung	181
F. Vorverfahren	182
G. Ermöglichung einer Mängelrüge (§ 473a ZPO)	184
H. Hauptverfahren	184
I. Entscheidungen	185
1. Beschluss	186
2. Urteil	186
IV. Revision	188
A. Wesen	188
B. Statthaftigkeit	188
1. Grundsatzrevision (§ 502 Abs 1 ZPO)	188
2. Absolute Unzulässigkeit (§ 502 Abs 2 ZPO)	189
3. Verfügte Unzulässigkeit (§ 502 Abs 3 u 4 ZPO)	189
C. Revisionsgründe (§ 503 ZPO)	190

D.	Revisionschrift und Revisionsbeantwortung	192
E.	Ordentliche und außerordentliche Revision	193
F.	Revisionsverfahren	194
G.	Entscheidungen	195
1.	Entscheidungsform	195
2.	Entscheidungsgründe	195
3.	Zustellung und Rechtskraft	196
V.	Rekurs	196
A.	Wesen	196
B.	Statthaftigkeit	197
1.	Selbständige (abgesonderte) Rekurse	197
2.	Vorbehaltene (verbundene, aufgeschobene) Rekurse	198
3.	Unanfechtbare Beschlüsse	198
4.	Extrajudizialrekurse	198
5.	Rekurse gegen Bagatellbeschlüsse	198
6.	Rekurse im Besitzstörungsverfahren	199
7.	Rekurse gegen Beschlüsse des Berufungsgerichts	199
C.	Rekursgründe	199
D.	Rekurschrift und Rekursverfahren	200
VI.	Revisionsrekurs (§ 528 ZPO)	201
A.	Grundsatzrevisionsrekurs	201
B.	Absolute Unzulässigkeit	201
C.	Verfügte Unzulässigkeit	202
D.	Außerordentlicher Revisionsrekurs (§ 528 Abs 3 ZPO)	202
E.	Entscheidungsmodalitäten	203
VII.	Rechtsmittelklagen	203
A.	Wesen	203
B.	Zwangszuständigkeit	204
C.	Klagefristen	204
D.	Klageschrift	204
E.	Verfahren	204
1.	Aufhebungsverfahren	205
2.	Erneuerungsverfahren	205
3.	Rechtsmittelverfahren	205
F.	Nichtigkeitsklage	206
1.	Klagegründe (§ 529 ZPO)	206
2.	Die Nichtigkeitsklage ist unstatthaft	206
3.	Klagefristen	206
G.	Wiederaufnahmeklage	206
1.	Klagegründe (§§ 530, 531 ZPO)	207
2.	Klagefristen	207
3.	Verfahren	208
Teil VII	Gerichtspersonen und Gerichtshandlungen	209
I.	Gerichtspersonen	209
A.	Richter	209

1. Berufsrichter	209
2. Fachkundige Laienrichter	209
B. Unabhängigkeit der Richter	210
1. Sachliche Unabhängigkeit	210
2. Persönliche Unabhängigkeit	211
C. Rechtspfleger	211
II. Ausgeschlossenheit und Befangenheit (§§ 19 bis 25 JN)	212
A. Bedeutung	212
B. Ausschließungsgründe	212
C. Befangenheitsgründe	213
D. Einstweilige Maßnahmen	214
E. Ablehnungsverfahren	214
III. Gerichtshandlungen	215
A. Definition und Einteilung	215
1. Entscheidungen	216
2. Prozessbetriebsakte und Stoffsammlungsakte	216
3. Beurkundungen	216
B. Gerichtsprotokolle	217
1. Definition	217
2. Protokollaranbringen	217
3. Verhandlungsprotokoll	217
4. Widerspruch gegen das Verhandlungsprotokoll	218
5. Beweiskraft des Verhandlungsprotokolls	219
Teil VIII Parteien und Parteihandlungen	221
I. Formeller Parteibegriff	221
II. Zweiparteiensystem	221
III. Parteifähigkeit	221
IV. Prozessfähigkeit	222
V. Postulationsfähigkeit	224
A. Begriff	224
B. Anwaltsprozess	224
C. Parteienprozess	225
VI. Parteiwechsel	226
A. Begriff	226
B. Gesetzlicher Parteiwechsel	226
C. Gewillkürter Parteiwechsel	226
VII. Falschzustellung der Klage	227
A. Allgemeines	227
B. Nichtpartei	227
C. Nichtvertretene Partei	227
VIII. Parteihandlungen	228
A. Prozesshandlungen – materielle Rechtsgeschäfte	228
B. Erwirkungshandlungen – Bewirkungshandlungen	228
C. Voraussetzungen und Wirkungen	229
1. Die Parteihandlungen erfordern	229

	2. Die Parteihandlungen sind meist einseitig	229
	3. Parteihandlungen sind bedingungsfeindlich	229
	4. Form der Parteihandlungen	230
	5. Widerruf der Parteihandlungen	230
	6. Fehlerhafte Parteihandlungen	231
	a. Verbesserung (§§ 84 f ZPO)	231
	b. Genehmigung (§§ 6 ff ZPO)	232
	c. Verlust des Rügerechts (§ 196 ZPO)	232
	D. Doppelfunktionelle Parteihandlungen	232
	1. Doppeltatbestand	233
	2. Doppelnatur	233
IX.	Parteipflichten	234
X.	Sachlegitimation und Prozesslegitimation	235
	A. Sachlegitimation	235
	B. Prozesslegitimation	235
	C. Gesetzliche Prozessstandschaft	236
	1. Gläubigermehrheit bei unteilbarer Sache	236
	2. Verbandsklagen	236
	3. Schadenersatzklagen der Gesellschaftsgläubiger	237
	4. Einzelrechtsübergang nach Streitanhängigkeit	237
	D. Gewillkürte Prozessstandschaft	237
	E. Prozessvoraussetzung	238
XI.	Streitgenossenschaft	238
	A. Selbständige Streitgenossenschaft	238
	1. Begriff der Streitgenossenschaft	238
	2. Voraussetzungen der selbständigen Streitgenossenschaft	239
	a. Materielle Streitgenossenschaft (§ 11 Z 1 ZPO)	239
	b. Formelle Streitgenossenschaft (§ 11 Z 2 ZPO)	239
	c. Richterliche Zweckhäufung mehrerer Prozesse	239
	3. Wirkungen	240
	B. Einheitliche Streitpartei	240
	1. Voraussetzungen	240
	2. Obligatorische Gemeinschaftsklage	240
	3. Gesetzliche Urteilerstreckung	241
	4. Wirkungen	242
	a. Parteihandlung nur eines Streitgenossen	242
	b. Parteihandlung mehrerer Streitgenossen	242
XII.	Nebenintervention	243
	A. Begriff	243
	B. Voraussetzungen	244
	1. Anhängiger Rechtsstreit	244
	2. Interventionsinteresse	244
	C. Beitrittsverfahren	244
	D. Stellung des Streithelfers im Hauptprozess	245
	E. Interventionswirkung	246
	F. Streitgenössische Intervention	247

XIII.	Streitverkündung	247
	A. Wesen und Form	247
	B. Pflicht zur Streitverkündung	248
XIV.	Urheberbenennung	248
	A. Wesen und Form	248
	B. Wirkungen	249
XV.	Hauptintervention	249
	A. Wesen	249
	B. Zulässigkeit	250
	C. Verfahren	250
XVI.	Parteienvertreter	251
	A. Begriff	251
	B. Gesetzliche Vertretung	251
	1. kraft Gesetzes	251
	2. kraft behördlicher Bestellung	251
	3. kraft Verbandsakts	251
	C. Prozessuale Stellung des gesetzlichen Vertreters	252
	D. Gewillkürte Vertretung	252
	E. Fehlen der Vertretungsmacht des Einschreiters	253
XVII.	Berufliche Parteienvertreter	254
	A. Rechtsanwalt	254
	1. Aufgabenbereich	254
	2. Voraussetzungen	254
	3. Freie Honorarvereinbarung	255
	4. Substitutionsbefugnis	255
	5. Verbot der Doppelvertretung	256
	6. Mediation	256
	7. Verschwiegenheitspflicht	256
	B. Notar	257
XVIII.	Finanzprokurator	258
XIX.	Winkelschreiberei	259
Teil IX	Prozesskosten und Verfahrenshilfe	261
I.	Prozesskosten	261
	A. Begriff	261
	B. Arten	262
	1. Gerichtskosten	262
	2. Kosten der Parteienvertreter	262
	3. Kosten der Parteien und Nebenintervenienten	262
	C. Kostenersatz	263
	1. Erfolgshaftungsprinzip	263
	2. Verursachungsprinzip	263
	3. Verschuldensprinzip	264
	D. Prozesskostenentscheidung	264
	1. Vorlage des Kostenverzeichnisses (§§ 52 Abs 3, 54 ZPO)	264
	2. Form der Kostenentscheidung	264

	3. Rechtsmittel	265
II.	Verfahrenshilfe	265
	A. Bedeutung	265
	B. Voraussetzungen	265
	C. Verfahren	266
	D. Inhalt	267
	E. Erlöschen und Entzug	269
	1. Erlöschensgründe (§ 68 Abs 1 ZPO)	269
	2. Entziehungsgründe (§ 68 Abs 2 ZPO)	269
	F. Kostenersatz- und Nachzahlungspflicht	269
	G. Mutwillensstrafe	269
Teil X	Prozessgrundsätze	271
I.	Allgemeines	271
II.	Prozessbetrieb	271
	A. Dispositionsmaxime	271
	B. Offizialmaxime	272
	C. Mischbetrieb	272
III.	Stoffsammlung	272
	A. Beibringungsgrundsatz (Verhandlungsmaxime)	272
	B. Kooperationsmaxime (Sammelmaxime)	273
	C. Untersuchungsgrundsatz (Inquisitionsmaxime)	273
IV.	Legalordnung – Arbiträre Ordnung	273
V.	Mündlichkeit	274
VI.	Unmittelbarkeit	275
	A. Persönliche Unmittelbarkeit	275
	B. Sachliche Unmittelbarkeit	275
	C. Zeitliche Unmittelbarkeit	276
VII.	Öffentlichkeit	277
	A. Volksöffentlichkeit	277
	B. Parteiöffentlichkeit	277
	C. Geheimhaltung	278
VIII.	Beiderseitiges rechtliches Gehör	278
IX.	Parteiungleichheit	279
X.	Freies Vorbringen – Eventualmaxime	279
	A. Freies Vorbringen	279
	B. Eventualmaxime	280
XI.	Prozessökonomie	280
Teil XI	Mahnklageverfahren	283
I.	Wesen	283
II.	Zulässigkeitsvoraussetzungen	283
	A. Ein Zahlungsbefehl darf nicht erlassen werden (§ 244 Abs 2)	283
	B. Behandlung von Mängeln	284
III.	Zahlungsbefehl	285
	A. Inhalt des Zahlungsbefehls	285

B. Erlass des Zahlungsbefehls	285
C. Rechtsbehelfe	285
IV. Einspruch	286
V. Erschleichen des Zahlungsbefehls	287
A. Mutwillensstrafe	287
B. Zurückstellung der Klage	288
VI. Bezirksgerichtliches Mahnverfahren	288
VII. ADV-Mahnverfahren	288
VIII. Europäisches Mahnverfahren	289
Teil XII Wechselmandatsverfahren	291
I. Überblick	291
II. Wechselklage und Wechselzahlungsauftrag	291
III. Zurückweisung der Wechselklage und des Wechselzahlungsauftrags	292
IV. Einleitung des ordentlichen Verfahrens	292
V. Urteil im streitigen Wechselmandatsverfahren	293
VI. Besonderheiten des Wechselverfahrens	293
VII. Wechselklage und Kausalklage	294
Teil XIII Mandatsverfahren gegen Hass im Netz	295
I. Ratio	295
II. Verfahrensbesonderheiten	295
III. Mandatsklage und Unterlassungsauftrag	295
IV. Zurückweisung und Überleitung in das ordentliche Verfahren	296
V. Vorläufige Vollstreckbarkeit	296
Teil XIV Bestandverfahren	299
I. Überblick	299
II. Zuständigkeit	299
A. Sachliche Zuständigkeit	299
B. Örtliche Zuständigkeit	300
III. Außergerichtliche Aufkündigung	300
IV. Gerichtliche Aufkündigung	301
A. Aufkündigung	301
B. Kündigungstermine und Kündigungsfristen	302
C. Rechtsnatur der gerichtlichen Aufkündigung	303
V. Übergabe- und Übernahmearauftrag	303
A. Übergabe- und Übernahmearauftrag	303
B. Notwendiger Inhalts des Übergabeauftrags	304
C. Einwendungen	304
VI. Streitverfahren	304
A. Streiteinlassung	304
B. Versäumungsurteil	305
C. Beweislast und Eventualmaxime	305
D. Urteil	305
E. Rechtsmittelverfahren	306

	1. Berufung	306
	2. Revision	306
VII.	Räumung und Vollstreckung	306
	A. Räumungsfrist (§ 573 ZPO)	306
	B. Verlängerung der Räumungsfrist (§ 34 Abs 1 MRG)	307
	C. Aufschiebung der Räumungsexekution nach § 35 MRG	307
	D. Weitere Schutzbestimmungen nach dem MRG	307
	1. Kündigung wegen Nichtzahlung des Mietzinses	307
	2. Kündigung mit Ersatzbeschaffung	308
	E. Vollstreckung	308
	1. Befristete Exekutionstitel	308
	2. iudicium duplex	309
	3. Rechtskraft und Vollstreckbarkeit	309
	4. Räumungsexekution (§ 349 EO)	309
Teil XV	Schiedsverfahren	311
I.	Begriffsbestimmung	311
II.	Vorteile der Schiedsgerichtsbarkeit	312
	A. Neutrales Forum	312
	B. Weltweite Vollstreckbarkeit der Schiedssprüche	313
	C. Flexible Verfahrensregeln	313
	D. Sachverstand der Schiedsrichter	313
	E. Vertraulichkeit des Schiedsverfahrens	313
	F. Kein Instanzenzug	314
	G. Kosten des Verfahrens	314
III.	Historische Entwicklung	314
	A. Initiativen der Internationalen Handelskammer	314
	B. Das New Yorker Übereinkommen von 1958	315
	C. Das österreichische Schiedsverfahrensrecht	316
IV.	Institutionelle und ad hoc Schiedsgerichtsbarkeit	317
	A. Träger der institutionellen Schiedsgerichtsbarkeit	317
	B. Funktionen der institutionellen Schiedsgerichtsbarkeit	317
	C. Ad hoc Schiedsgerichtsbarkeit	318
V.	Rechtsquellen der internationalen Handelsschiedsgerichtsbarkeit	319
	A. Internationale Abkommen	319
	1. New Yorker Übereinkommen von 1958	319
	2. Europäisches Übereinkommen von 1961	319
	B. Nationale Gesetze	319
	C. Modellgesetze und Modellregeln	319
	D. Schiedsregeln institutioneller Schiedsgerichte	320
VI.	Reihenfolge der anzuwendenden Verfahrensregeln	320
	A. Zwingendes Prozessrecht des Schiedsorts	320
	B. Von den Parteien besonders vereinbarte Verfahrensregeln	321
	C. Institutionelle Schiedsregeln	321
	D. Ergänzende Anwendung von staatlichem Prozessrecht	321
	E. Schiedsrichterliche Verfahrensregeln	321

VII.	Inhalt der Schiedsvereinbarung	321
A.	Notwendiger Inhalt und Bestimmtheit der Unterwerfungserklärung	321
B.	Zweckmäßiger Inhalt	323
1.	Bestellung der Schiedsrichter	323
a.	Zahl der Schiedsrichter	323
b.	Bestellung des Vorsitzenden	323
c.	Anwendbares Recht und Nationalität der Schiedsrichter	323
2.	Rechtswahl	324
3.	Kollisionsregeln	324
4.	Lex mercatoria	325
5.	Sprache	325
6.	Schiedsort	326
7.	Beispiele für Schiedsklauseln	326
a.	Schiedsklausel der Internationalen Handelskammer Paris	326
b.	Schiedsklausel nach den Wiener Regeln	327
VIII.	Form der Schiedsvereinbarung	327
A.	Selbstständige Vereinbarung oder Schiedsklausel (§ 581 ZPO)	327
B.	Schriftform	328
1.	Moderne Kommunikationstechnologien	328
2.	Österreichisches Recht	329
3.	New Yorker Übereinkommen von 1958	329
4.	UNCITRAL-Modellgesetz	330
IX.	Schiedsfähigkeit (§ 582 ZPO)	331
X.	Klage vor den staatlichen Gerichten und Prozesseinrede der Schiedsvereinbarung	332
A.	Schiedseinrede der beklagten Partei (§ 584 ZPO)	332
B.	Streitanhängigkeit im Schiedsverfahren (§ 584 Abs 3 ZPO)	333
XI.	Einstweilige Verfügungen (§ 593 ZPO)	334
A.	Einstweilige Verfügungen der staatlichen Gerichte (§ 585 ZPO)	334
B.	Einstweilige Verfügungen des Schiedsgerichts (§ 593 ZPO)	334
XII.	Schiedsrichter	335
A.	Bestellung der Schiedsrichter (§ 587 ZPO)	335
B.	Ablehnung der Schiedsrichter (§§ 588 ff ZPO)	336
C.	Vorzeitige Beendigung des Schiedsrichteramts und Bestellung von Ersatzschiedsrichtern (§§ 590, 591 ZPO)	337
XIII.	Verfahrensgrundsätze	337
A.	Klage und Klagebeantwortung (§ 597 ZPO)	337
B.	Rechtliches Gehör und Sachverhaltsermittlung (§ 594 ZPO)	338
C.	Vernehmung von Parteien, Zeugen und Sachverständigen	338
D.	Sitz des Schiedsgerichts (§ 595 ZPO)	339
E.	Verfahrenssprache (§ 596 ZPO)	339
F.	Anzuwendendes Recht (§ 603 ZPO)	340
G.	Hilfeleistung durch die staatlichen Gerichte (§ 602 ZPO)	340
H.	Saumsal im schiedsgerichtlichen Verfahren (§ 600 ZPO)	341
I.	Grundsatz der gesonderten Betrachtung (Separation)	342
J.	Kompetenzkompetenz des Schiedsgerichts (§ 592 ZPO)	342

K. Protokollierungsmethode	343
L. Empfang schriftlicher Mitteilungen (§ 580 ZPO)	344
M. Parteienvertretung im Schiedsverfahren	344
N. Spezialvollmacht zum Abschluss des Schiedsvertrags	345
O. Kosten des Schiedsverfahrens und Kostenentscheidung (§ 609 ZPO)	346
P. Prozessuale Rügepflicht (§ 579 ZPO)	347
Q. Beendigung des Schiedsverfahrens	347
XIV. Schiedsspruch	348
A. Form des Schiedsspruchs (§ 606 ZPO)	348
B. Begründung des Schiedsspruchs (§ 606 Abs 2 ZPO)	349
C. Berichtigung, Erläuterung und Ergänzung des Schiedsspruchs	349
D. Schiedsvergleich (§ 605 ZPO)	350
E. Anerkennung und Aufhebung von Schiedssprüchen	350
1. Anerkennung und Vollstreckbarkeit (§ 614 ZPO)	350
2. Inländischer Schiedsspruch	351
a. Ausländischer Schiedsspruch – inländischer Schiedsspruch ...	351
b. Aufhebungsgründe nach inländischem Recht (§ 611 ZPO)	351
c. Aufhebungsklage	353
d. Zuständigkeit für die Aufhebungsklage	354
3. Ausländischer Schiedsspruch	355
a. Erfordernisse der Exekutionsbewilligung	355
b. Zuständigkeit	356
c. Rechtsmittelverfahren	356
d. Versagungsgründe (Art 5 NYÜ 1958)	356
e. Globale Wirkung des Aufhebungsurteils	358
Teil XVI Amtshaftungsverfahren	361
I. Gegenstand	361
II. Aufforderungsverfahren	362
III. Zuständigkeit	363
IV. Besondere Verfahrensvorschriften	364
A. Streitverkündung und Nebenintervention	364
B. Unterbrechung des Verfahrens	364
C. Lockerung des Amtsgeheimnisses	365
V. Regressverfahren	365
VI. Kommentiertes Beispiel	366
Teil XVII Organhaftpflichtverfahren	369
I. Gegenstand	369
II. Verfahren	370
III. Kommentiertes Beispiel	371
Teil XVIII Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit	375
I. Arbeitsrechtssachen	375
A. Begriffsbestimmung	375
1. Individualstreitigkeiten (§ 50 Abs 1 ASGG)	375

2. Betriebsverfassungsrechtliche Streitigkeiten (§ 50 Abs 2 ASGG) ...	376
B. Sachliche Zuständigkeit	376
C. Örtliche Zuständigkeit	376
D. Internationale Zuständigkeit	377
E. Prorogation	377
F. Schiedsvereinbarung	378
G. Verfahren in Arbeitsrechtssachen	378
1. Gerichtsbesetzung – Senatsgerichtsbarkeit	378
2. Durchführung einzelner Tagsatzungen ohne Laienrichter	379
3. Aufgaben des Vorsitzenden (§ 11a Abs 1 ASGG)	379
4. Dreiersenate beim OLG und beim OGH	380
5. Grundsätze der Senatsbildung (§ 12 ASGG)	380
6. Wahrnehmung der Zuständigkeit	380
7. Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	381
a. Vertretung	381
b. Parteifähigkeit	382
c. Verfahrenskonzentration und Vereinfachungen	382
d. Neuerungsurlaub im Berufungsverfahren	384
e. Feststellungsverfahren in Arbeitsrechtssachen	384
f. Vorläufige Vollstreckbarkeit	385
g. Zinsenberechnung	386
II. Sozialrechtssachen	386
A. Zuständigkeit	386
B. Sukzessive Zuständigkeit des Gerichts	387
C. Zurücknahme der Klage	388
D. Klage und Klagebeantwortung	388
1. Klage	388
2. Klagebeantwortung	389
3. Klagänderung	389
E. Beweisverfahren	389
F. Urteile	390
1. Verurteilung zu künftig fällig werdenden Leistungen	390
2. Vorläufige Betragsfestsetzung	390
G. Rechtsmittelverfahren	391
H. Prozesskosten	391
Teil XIX Europäisches Zivilprozessrecht	393
I. Wesen des europäischen Zivilprozessrechts	393
II. Rechtsquellen	395
III. EuGVVO	397
A. Entstehungsgeschichte	397
B. Internationale Zuständigkeit	398
1. Allgemeiner Gerichtsstand	398
2. Ausschließliche Zuständigkeiten	399
a. dinglicher Gerichtsstand	399
b. Klagen aus einem Verbandsverhältnis	399

	c. Registergericht	399
	d. Patente und Marken	400
	e. Zwangsvollstreckung	400
	3. Wahlgerichtsstände	400
	a. Erfüllungsort	400
	b. Unerlaubte Handlung	400
	c. Schadenersatz	400
	d. Kulturgüter	400
	e. Zweigniederlassung	401
	4. Versicherungs-, Verbraucher- und Arbeitsrechtssachen	401
	a. Versicherungssachen	401
	b. Verbrauchersachen	401
	c. Arbeitsrechtssachen	402
	5. Vereinbarte Zuständigkeit (Art 25 EuGVVO)	402
	6. Unzuständigkeitseinrede	403
	7. Exorbitante Zuständigkeiten	403
	C. Rechtshängigkeit (lis pendens)	404
	1. Rechtsfolge der Streitanhängigkeit	404
	2. Zusammenhang	404
	3. Identität des Streitgegenstands	404
	4. Zeitpunkt der Rechtshängigkeit	405
	D. Einstweilige Maßnahmen	406
	E. Anerkennung	406
	1. Sachentscheidung eines Gerichts	407
	2. Automatische Anerkennung	407
	3. Versagungsgründe	407
	F. Vollstreckung	408
IV.	Brüssel Iib-VO	409
	A. Entstehungsgeschichte	409
	B. Anwendungsbereich	410
	C. Zuständigkeit	411
	1. Allgemeine Zuständigkeit in Ehesachen	411
	2. Restzuständigkeit in Ehesachen	412
	3. Allgemeine Zuständigkeit in Sorgerechtssachen	412
	4. Zuständigkeit bei Kindesentführung	413
	5. Zuständigkeit aufgrund der Anwesenheit des Kindes	414
	6. Keine Zuständigkeit nach der Brüssel Iib-VO	414
	7. Verweisung an ein Gericht, das den Fall besser beurteilen kann (forum non conveniens)	414
	8. Vereinbarungen über die Zuständigkeit	415
	9. Prüfung der Zuständigkeit	415
	D. Rechtshängigkeit	416
	E. Internationale Kindesentführung	417
	F. Anerkennung	417
	1. Automatische Anerkennung	417
	2. Versagungsgründe in Ehesachen und Sorgerechtssachen	418

3. Selbständiges Feststellungsverfahren	419
G. Vollstreckung in Sorgerechtsachen	420
1. Abschaffung der Vollstreckbarerklärung	420
2. Versagungsgründe der Vollstreckung	420
3. Vollstreckungsverfahren	421
V. Unterhaltsverordnung	422
A. Entstehungsgeschichte und Ziel	422
B. Anwendungsbereich	422
C. Zuständigkeit	422
1. Wahlgerichtsstände	422
2. Zuständigkeitsvereinbarungen	423
D. Anerkennung und Vollstreckbarkeit von Unterhaltsentscheidungen	424
E. Vollstreckbarkeit	424
VI. Beweisaufnahmeverordnung	425
A. Entstehungsgeschichte	425
B. Allgemeine Grundlagen	425
1. Struktur und Aufbau der Beweisaufnahme	425
2. Anwendungsbereich	426
3. Unmittelbarer Geschäftsverkehr zwischen den Gerichten	427
4. Zentralstelle	427
C. Beweisaufnahmeverfahren	427
1. Form und Inhalt des Ersuchens	427
2. Entgegennahme des Ersuchens	428
3. Unvollständiges Ersuchen	428
4. Erledigung der Beweisaufnahme	428
5. Mittelbare Beweisaufnahme mithilfe moderner Telekommunikationstechnologie	429
6. Sprache	429
7. Anwesenheit und Beteiligung der Parteien	429
8. Anwesenheit und Teilnahme von Beauftragten des ersuchenden Gerichts	430
9. Ablehnung der Erledigung der Beweisaufnahme	430
10. Kosten der Beweisaufnahme	430
D. Unmittelbare Beweisaufnahme im Ausland	431
1. Unmittelbare Beweisaufnahme durch das ersuchende Gericht	431
2. Unmittelbare Beweisaufnahme mithilfe moderner Telekommunikationstechnologie	432
3. Unmittelbare Beweisaufnahme durch Konsuln und Diplomaten	432
E. Beweisaufnahme im Ausland durch österreichische Gerichte	432
VII. Europäischer Vollstreckungstitel	433
A. Entstehungsgeschichte und Ziel	433
B. Anwendungsbereich	434
C. Bestätigung als Europäischer Exekutionstitel	434
1. Bestätigungsvoraussetzungen	434
2. Kosten und Zinsen	435
D. Berichtigung und Widerruf des Exekutionstitels	435

E.	Verfahrensrechtliche Mindestvoraussetzungen	436
1.	Zustellung mit Nachweis des Empfangs durch den Schuldner	437
2.	Zustellung ohne Nachweis des Empfangs durch den Schuldner ...	437
3.	Unterrichtung des Schuldners über die Forderung	438
4.	Unterrichtung des Schuldners über Verfahrensschritte zur Bestreitung der Forderung	438
5.	Mindestvorschriften in Ausnahmefällen	438
6.	Heilung der Verletzung von Mindestvorschriften	439
F.	Vollstreckung	439
G.	Verweigerung der Vollstreckung	440
VIII.	Europäisches Mahnverfahren	440
A.	Entstehungsgeschichte und Ziel	440
B.	Anwendungsbereich	441
C.	Notwendiger Inhalt des Antrags auf Erlass eines Zahlungsbefehls	442
D.	Erledigung des Antrags auf Erlass eines Zahlungsbefehls	442
1.	Berichtigung, Vervollständigung und Änderung des Antrags	442
2.	Positive Teilerledigung	442
3.	Zurückweisung des Antrags auf Erlass des Zahlungsbefehls	443
4.	Erlass des Zahlungsbefehls	443
5.	Zustellung des Zahlungsbefehls	444
E.	Rechtsbehelf des Einspruchs	444
F.	Überprüfung in Ausnahmefällen	445
G.	Vollstreckung	445
IX.	Europäisches Bagatellverfahren	446
A.	Entstehungsgeschichte	446
B.	Anwendungsbereich	447
C.	Verfahren	448
1.	Einleitung des Verfahrens	448
2.	Beweisaufnahme	449
3.	Vollstreckbarkeit des Urteils	449
4.	Rechtsmittel gegen das Urteil	449
D.	Anerkennung und Vollstreckung in einem anderen Mitgliedstaat	450
X.	Europäische Zustellverordnung	451
A.	Entstehungsgeschichte und Ziel	451
B.	Allgemeine Bestimmungen	452
C.	Unmittelbare Übermittlung im Behördenverkehr	452
1.	Übermittlung von Schriftstücken	452
2.	Übersetzung des Schriftstücks	453
3.	Entgegennahme und Zustellung des Schriftstücks	453
4.	Datum der Zustellung	454
D.	Andere Arten der Übermittlung und Zustellung	454
1.	Übermittlung auf konsularischem oder diplomatischem Weg	454
2.	Zustellung von Schriftstücken durch die diplomatischen oder konsularischen Vertretungen	455
3.	Zustellung durch Postdienste	455
4.	Unmittelbare Zustellung	455